

Bundesblatt

110. Jahrgang

Bern, den 6. März 1958

Band I

*Erscheint wöchentlich. Preis 30 Franken im Jahr, 16 Franken im Halbjahr zuzüglich
Nachnahme- und Postbestellungsgebühr*

*Einrückungsgebühr: 50 Rappen die Petitzelle oder deren Raum. — Inserate franko an
Stämpfli & Cie. in Bern*

7583

Botschaft

des

Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend das Ergebnis der Volksabstimmung vom 26. Januar 1958 über das Volksbegehren gegen den Missbrauch wirtschaftlicher Macht

(Vom 4. März 1958)

Herr Präsident!

Hochgeehrte Herren!

Sie haben am 6. Juni 1957 beschlossen, das Volksbegehren vom 3. Februar 1955 gegen den Missbrauch wirtschaftlicher Macht der Abstimmung des Volkes und der Stände zu unterbreiten. Gleichzeitig beantragten Sie dem Volke und den Ständen, das Volksbegehren zu verwerfen.

Die Volksabstimmung hat am 26. Januar 1958 stattgefunden. Das Ergebnis ist in der umstehenden Tabelle enthalten. Aus ihr ist zu entnehmen, dass das Volksbegehren bei 742 619 abgegebenen gültigen Stimmen vom Volke mit 550 322 gegen 192 297 Stimmen und von allen Ständen verworfen worden ist.

Es sind keine Einsprachen im Sinne des Artikels 10 des Bundesgesetzes vom 19. Juli 1872 betreffend die eidgenössischen Wahlen und Abstimmungen gegen die Abstimmung eingelangt.

Bei der Stimmzettelausgabe der Gemeinde Bettingen (Basel-Stadt) wurde trotz einwandfreier Instruktion durch die kantonale Polizeidirektion, elf Stimmberechtigten, die nur in eidgenössischen Fragen stimmberechtigt waren, statt des eidgenössischen Stimmzettels der kantonale Stimmzettel ausgehändigt. Es hatte dies zur Folge, dass das Abstimmungsresultat über die kantonale Vorlage nicht genau zu ermitteln war, weil man nachträglich nicht mehr erklären konnte,

wieviele Ja und Nein sich auf den 11 ungültigen Stimmzetteln befanden. Für die eidgenössische Abstimmung hatte der erwähnte Fehler lediglich zur Folge, dass beim Resultat der Gemeinde Bettingen die 11 nicht abgegebenen Stimmen fehlten. Der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt hat offenbar auf Grund politisch-psychologischer Überlegungen entschieden, dass das Resultat der Gemeinde Bettingen sowohl bei der kantonalen wie bei der eidgenössischen Abstimmung nicht berücksichtigt wurde. Er führt zur Begründung aus, dass das Resultat der eidgenössischen Abstimmung im Kanton Basel-Stadt derart eindeutig war, dass sich keine wesentliche Resultatsänderung ergeben hätte, selbst wenn die 173 Stimmberechtigten von Bettingen alle gegen oder alle für das eidgenössische Volksbegehren gestimmt hätten.

Aus grundsätzlichen Erwägungen können wir dieser Begründung nicht beipflichten. Das Resultat der eidgenössischen Abstimmung in der Gemeinde Bettingen konnte genau ermittelt werden mit 19 Ja und 68 Nein. Es kann kein Zweifel bestehen, dass alle diese Stimmen gültig sind. Wenn 11 Stimmzettel zu wenig in der Urne waren, so hatte das keinen andern Einfluss, als wenn 11 leere oder ungültige Stimmen darin gewesen wären. Es bestand also in rechtlicher Hinsicht kein Grund, das Resultat nicht zu berücksichtigen. Wir machen diese Feststellung lediglich, um kein Präjudiz zu schaffen.

Wir beehren uns, Ihnen zu beantragen, es sei das Ergebnis der Abstimmung durch Annahme des nachstehenden Beschlussesentwurfes zu erwahren.

Genehmigen Sie, Herr Präsident, hochgeehrte Herren, die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung.

Bern, den 4. März 1958.

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Holenstein

Der Bundeskanzler:

Ch. Oser

**Volksabstimmung vom 26. Januar 1958 über den Bundesbeschluss betreffend das Volksbegehren
gegen den Missbrauch wirtschaftlicher Macht**

Kantone	Stimm- berechtigte	Eingelangte Stimmzettel	Ausser Betracht fallende Stimmzettel		In Betracht fallende Stimmzettel	Ja	Nein	Standesstimmen	
			leer	ungültig				Ja	Nein
Zürich	258 076	174 106	4 860	63	169 183	67 202	101 981		1
Bern	253 453	102 035	876	155	101 004	19 475	81 529		1
Luzern	68 492	37 153	325	20	36 808	6 959	29 849		1
Uri	8 671	5 238	194	50	4 994	776	4 218		1
Schwyz	21 053	10 473	40	12	10 421	1 505	8 916		1
Obwalden	6 306	2 946	14	3	2 929	328	2 601		1/2
Nidwalden	5 767	3 499	50	7	3 442	622	2 820		1/2
Glarus	10 792	6 705	62	16	6 627	1 446	5 181		1
Zug	12 932	5 810	27	—	5 783	1 388	4 395		1
Freiburg	45 500	19 021	72	267	18 682	1 582	17 100		1
Solothurn	54 938	27 668	717	195	26 756	6 183	20 572		1
Basel-Stadt	66 446	34 233	453	6	33 774	13 202	20 573		1/2
Baselland	37 600	17 008	149	12	16 847	4 295	12 552		1/2
Schaffhausen	17 635	14 108	1 480	14	12 614	4 364	8 250		1
Appenzell A.-Rh.	13 558	9 157	374	33	8 750	2 170	6 580		1/2
Appenzell I.-Rh.	8 607	1 862	8	8	1 846	151	1 695		1/2
St.Gallen	86 759	57 937	1 589	262	56 086	12 002	44 084		1
Graubünden	37 160	20 569	525	23	20 021	2 644	17 377		1
Aargau	93 491	74 075	3 548	44	70 483	14 720	55 763		1
Thurgau	43 214	31 255	1 073	30	30 152	6 631	23 521		1
Tessin	49 926	15 017	200	63	14 754	2 958	11 796		1
Waadt	117 505	39 560	178	38	39 344	8 329	31 015		1
Wallis	43 618	17 567	88	27	17 452	2 194	15 258		1
Neuenburg	42 032	16 604	179	13	16 412	3 754	12 658		1
Genève	66 322	17 787	328	4	17 455	7 417	10 038		1
Total	1 469 853	761 393	17 409	1 365	742 619	192 297	550 322	Annehmende Stände: —	
					Absolutes Mehr: 371 310			Verwerfende Stände: 19 1/2	

(Entwurf)

Bundesbeschluss
über
**die Erhaltung des Ergebnisses der Volksabstimmung
vom 26. Januar 1958 betreffend das Volksbegehren
gegen den Missbrauch wirtschaftlicher Macht**

Die Bundesversammlung
der Schweizerischen Eidgenossenschaft,

nach Einsicht in die Protokolle der Volksabstimmung vom 26. Januar 1958 über das Volksbegehren vom 3. Februar 1955 gegen den Missbrauch wirtschaftlicher Macht,

nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates vom 4. März 1958, woraus sich ergibt, dass das Volksbegehren bei 742 619 abgegebenen gültigen Stimmen vom Volke mit 550 322 gegen 192 297 Stimmen und von allen Ständen verworfen worden ist,

beschliesst:

Art. 1

Vom Ergebnis der Volksabstimmung vom 26. Januar 1958 wird Kenntnis genommen.

Art. 2

Das Volksbegehren vom 3. Februar 1955 gegen den Missbrauch wirtschaftlicher Macht wird als verworfen erklärt.

**Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend das Ergebnis der
Volksabstimmung vom 26. Januar 1958 über das Volksbegehren gegen den Missbrauch
wirtschaftlicher Macht (Vom 4. März 1958)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1958
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	09
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	7583
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	06.03.1958
Date	
Data	
Seite	505-508
Page	
Pagina	
Ref. No	10 040 123

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.